

## Seite 56.

Dist. 93. Hem. c. Die Ausgg. und Çank. भोगेषु st. भोग्येषु । - Hem. d. Çank. गृहिणीपदं = गृहिणीशब्दं । वामाः = तद्विपरीतकारिण्यः ।

Z. 4. 5. M. बन्धु st. बहू । - W. आधारेहि ।

Z. 7. Die Handschriften मिस्ता । vgl. zu S. 4. Dist. 4. b.

Z. 9. T. इमे ऽपि gegen Pân. I. 1. 11. - VI. 1. 125. - Bei dieser Gelegenheit mache ich den Leser auf 2 Fehler in Colebrooke's Ausgabe des Amarakosha aufmerksam, die auf Nichtachtung derselben Regel beruhen, und von Loiseleur Deslongchamps, anstatt verbessert zu werden, wo möglich noch verschlimmert worden sind. Colebrooke hat II. 9. 106. रङ्गवङ्गे ऽथ पिचुस्तुलो ऽथ कमलोत्तरं । Das Metrum wird hergestellt, sobald wir रङ्गवङ्गे अथ lesen. Statt dessen hat der neue Herausgeber, ohne anzugeben, dass die Veränderung von ihm herrühre, vor अथ ein अपि eingeschoben, dessen अ er wieder elidirt. Dem zweiten Fehler begegnen wir III. 2. 56. अवगणितमवमतावज्ञाते ऽवमानितं च परिभूते । Man lese अवमानितं । wie es das Metrum erfordert; Loiseleur Deslongchamps sucht dieses durch die Aenderung परिभूते herzustellen.

Z. 12. Die Handschriften, T. ausgenommen, तद्वम्मुलिन्ना । Calc. Ausg. मलमपव्वदादुम्मुलिन्ना । Chezy: मलमपव्वदुम्मुलिन्ना । Ich behielt die Schreibart उम्मुलिन्ना bei, weil ich aus dem Werke von Burnouf und Lassen „Essai sur le Pâli“ S. 85. ersehen hatte, dass मूल auch im Pâli seinen Vocal verkürze. Zu spät erfuhr ich aus den „Observations grammaticales sur quelques passages de L'ESSAI SUR LE PALI par E. Burnouf“, dass jene Schreibart durch den Mahâvança nicht bestätigt werde. Man lese demnach mit T. उम्मुलिन्ना । Das vorhergehende Wort hat, ich gestehe es, mir viele Mühe gemacht. Dass es nicht तर् Baum war, konnte man leicht sehen; तर् gab auch keinen Sinn. Andere Zerlegungen waren nicht möglich; man musste also ändern. Mein erster Gedanke war, मलममरुम्मुलिन्ना d. i. मलयमरुदुम्मुलिन्ना zu lesen. मलयवातोन्मुलित Vikr. S. 18. Z. 17. trug nicht wenig dazu bei, mich in dem Gedanken, dass ich die richtige Lesart gefunden hätte, zu bestärken. Bald wurde ich indess doch gewahr, dass der Vergleich bei der vermeinten Emendation hinkte und dass er sich in der Bengalischen Recension ganz anders ausnahm. Die beiden ersten Worte mussten nothwendig, wenn der Vergleich vollständig werden sollte, wie in der andern Recension, den Ort bezeichnen, aus dem der K'andana entfernt wird. Die